

Katholische Pfarrgemeinde

St. Joseph Alzey

in der

Ökumenischen Seelsorge

mit alten

und kranken Menschen



Informationen

zum

Sakrament der Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung ist ein Sakrament der Aufrichtung und der heilsamen Kraft.

In der katholischen Kirche sind Sakramente sichtbare Zeichen der unsichtbaren Liebe Gottes. Gottes Zuwendung hat für uns in Jesus Christus menschliche Gestalt angenommen.

Sakramente sind Zeichen des Glaubens und des Vertrauens und haben nichts gemein mit Magie.

Die Krankensalbung ist ein Sakrament bei ernsthafter Erkrankung und in den Gebrechen hohen Alters.

Es ist nicht, wie oft missverstanden, ein Sterbesakrament.

Das Sakrament kann somit auch mehrmals empfangen werden.

Es wird im gemeinsamen Krankensalbungsgottesdienst gespendet, zu Hause oder im Krankenzimmer.

Gespendet wird es durch den Pfarrer oder einen anderen Priester.

Sie als Familienangehörige und Freunde:

Bitte fragen Sie ihre kranken Angehörigen und Freunde, ob sie das Sakrament empfangen möchten.

Verlieren sie selbst die Scheu und nehmen Sie ihren Angehörigen und Freunden die Scheu vor diesem heiligen Zeichen der Nähe Gottes.

Sie als Ärzte, Schwestern oder Pfleger :

Im großen Bereich von Spiritual Care ist dieses Sakrament für ihre katholischen Patienten und Bewohner eine Quelle der Kraft und der Zuversicht.

Ein Sakrament also, in Angst begleitet und stärkt, das Herz und Geist mit Gottes Licht erfüllen will.

Ein Sakrament das tröstet, das Mut macht und das Kraft gibt für den weiteren Weg, wie immer er dann aussehen wird.

Der Ablauf des Gottesdienstes:

Im **Wortgottesdienst** hören wir zuerst aus der Heiligen Schrift.

Bei der **Handauflegung** spricht der Priester:

Schenke unserem Bruder/ unserer Schwester, dem/der wir in deinem Namen die Hände auflegen, Leben und Heil.

Bei der **Salbung** der Stirn und der Hand spricht der Priester:

Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf.

Der Gottesdienst schließt mit dem **Vater unser** und dem **Segen**.

Sie erreichen uns:

Pfarrer Wolfgang Bretz 0171/1639045

Pater Simon Graef OSB 06731/9979713

Kath. Pfarramt Alzey
06731/9979711

Diakon Peter Schreiber 06731/501512

Diakon Stefan Brux 06731/9979713
u. 06731/501554

In der Heiligen Schrift lesen wir im Jakobusbrief 5,13-15:

„Erleidet jemand ein Unglück bei euch, so bete er; ist jemand wohlgemut, er singe einen Lobgesang. Ist jemand bei euch krank, so rufe er die Ältesten der Gemeinde, und sie sollen über ihn beten, nachdem sie ihn mit Öl gesalbt haben im Namen des HERRN. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und aufrichten wird ihn der HERR. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.“

Mit diesem Schriftwort als Auftrag kennt die katholische Kirche das Sakrament der Krankensalbung als ein Sakrament der Stärkung und der Aufrichtung.

Schwere Krankheit und hohes Alter bringen oft bedrängende Lasten. Das Sakrament will Gottes helfende Nähe, Christi aufrichtende Liebe in sichtbaren Zeichen erfahrbar machen:

Die Handauflegung und die Salbung mit geweihtem Öl.

Als Erschließung:

Das Gebet des Bischofs zur Weihe des Krankenöls in der Chrisammesse am Gründonnerstag:

Gott, du bist der Vater allen Trostes. Durch deinen Sohn wolltest du die Gebrechen der Kranken heilen;

Erhöre das Gebet, das der Glaube uns eingibt, und sende deinen Heiligen Geist auf dieses Salböl herab.

Als Gabe der Schöpfung stärkt und belebt es den Leib.

Durch deinen Segen werde es für alle, die damit gesalbt werden, ein geweihtes Öl, ein heiliges Zeichen deines Erbarmens, das Krankheit, Schmerz und Kummer vertreibt, ein Schutz für Leib, Seele und Geist.

Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.